

Ressort: Finanzen

Kommission sieht "erhöhten Finanzbedarf" bei ARD und ZDF

Berlin, 05.02.2016, 08:39 Uhr

GDN - Nach Einschätzung der Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten (KEF) haben ARD und ZDF in den nächsten vier Jahren einen "erhöhten Finanzbedarf" von 2,02 Milliarden Euro. Das berichtet die "Bild" (Freitag) unter Berufung auf den aktuellen KEF-Bericht.

Danach forderten beide Sender insgesamt eine Summe 38,51 Milliarden Euro, das sind zehn Prozent mehr als in der Periode zuvor. Gleichzeitig empfiehlt die KEF einen niedrigeren Rundfunkbeitrag: Wegen der zusätzlichen Milliarden-Einnahmen durch die vor drei Jahren eingeführte "Haushaltsabgabe" sollte die TV-Gebühr ab 2017 um 29 Cent auf 17,21 Euro im Monat gesenkt werden. Die Entscheidung darüber treffen die Ministerpräsidenten der einzelnen Bundesländer.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-67314/kommission-sieht-erhoehten-finanzbedarf-bei-ard-und-zdf.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619